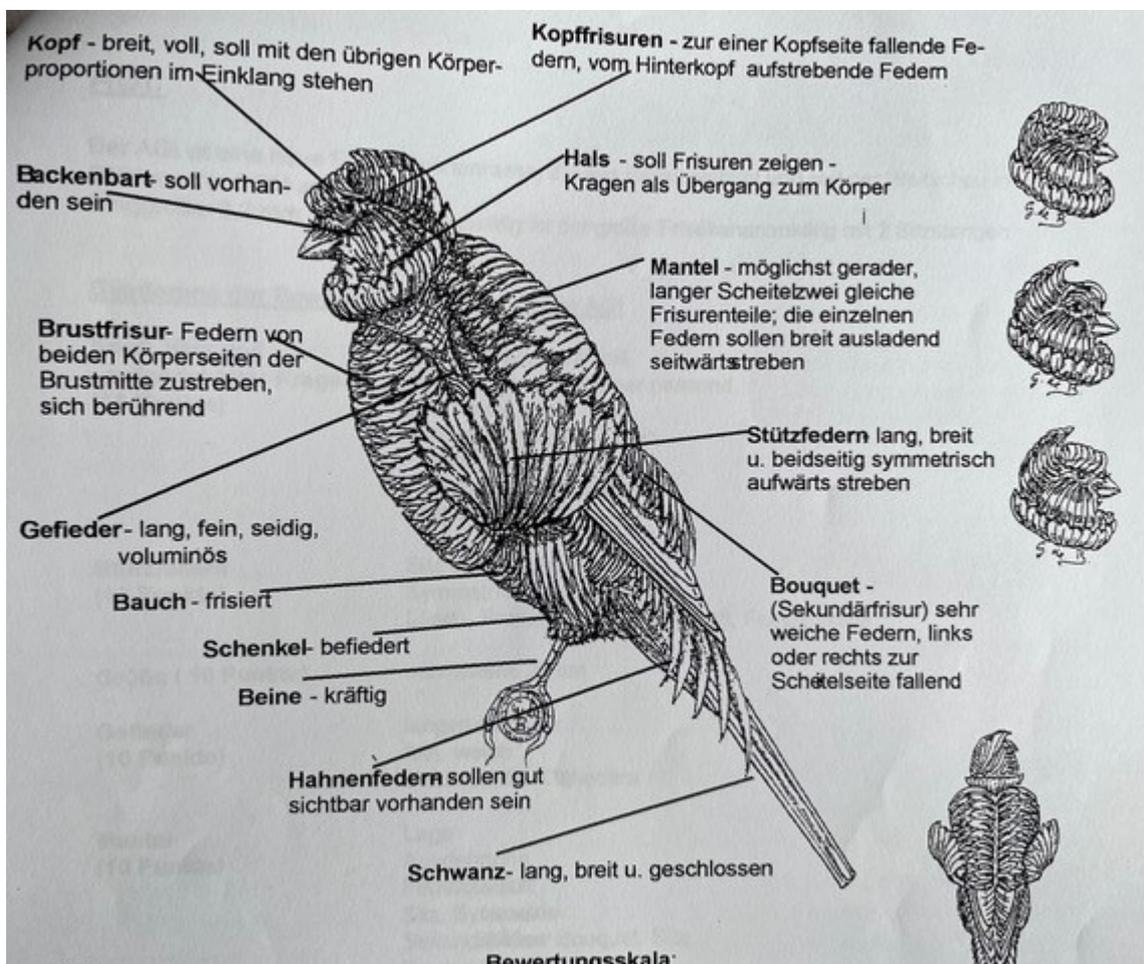


Der Pariser Trompeter (Frisé Parisien)

Im Standard dieser Frisé-Kanarienvrasse heißt es, dass der ideale Vogel eine Größe zwischen 19 und 21 Zentimetern haben soll. Bei der vom Pariser Trompeter für ungeübte Augen nur schwer zu unterscheidenden Rasse „Arriciato Gigante Italiano“ (kurz: AGi) gelten dagegen laut Standard 21 Zentimeter als Mindestgröße. Nebeneinander in Ausstellungskäfigen präsentiert, sind die beiden großen Frisé- Positurkanarienvrasen damit aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen an Größe und Frisuren der Vögel durchaus zu unterscheiden.

Der Pariser Trompeter präsentiert sich bei der Bewertung optimalerweise wie folgt:

Seine Hauptfrisuren sind Mantel, Brustfrisur und Stützfedern. Zu den Nebenfrisuren gehören Bouquet, Kragen, Kehllatz, Backenbart, Kopffrisur, frasierter Bauchbereich und, zwar keine Frisur, Hahnenfedern. aber bei einem guten Trompeter erwünscht, die



Ich selber bin seit über 60 Jahren aktiver Vogelzüchter. Angefangen mit der Zucht habe ich, bereits als Jugendlicher, mit Exoten und Sittichen, die ich in einer Zoohandlung in Oldenburg erwarb und mit dem Bus zurück nach Hause in Westerstede beförderte. In späteren Jahren habe ich mich intensiv der Farben- & Mischlingskanarienzucht gewidmet. Nachfolgend die Ausstellungskarte von meiner ersten Weltausstellung-Teilnahme in der ehemaligen Tschechoslowakei von 1980:

28^e CHAMPIONNAT MONDIAL C. O. M.
 BODOVACÍ LISTINA EXOTI - KRÍŽENCI -
 FICHE DE JUGEMENT PTÁCI - HOLOUBCI
 EXOTIQUES - HYBRIDES -
 CAILLES FAUNE
 EUROPEENNE - COLOMBES

91

Vystavovatel: Liebscher Ger?
 Exosant: D
 Země: D
 Pays: D
 Pojmenování: Hex. hyl
 Dénomination: x kanár

Číslo kroužků Bague				
Číslo klecí Cage No.	6120			
Barva a kresba Couleur et dessin	40	37		
Postoj Maintien	10	8		
Velikost a tvar Taille et forme	10	8		
Opeření Plumage	20	18		
Kondice Condition	10	8		
Celkový dojem Impression générale	10	8		
Celkem Total	100	87		
Celkem pro kmen Total pour le stam				
Harmonie Harmonie				
Celkem pro kolekci Total pour la collection				

Olomouc, ČSSR 20 ledna 1980

Posuzovatelé:
 Les juges: [Signature]
[Signature]

Český svaz chovatelů drobného zvířectva
 Slovenský zväz drobnochovateľov
 Organizátor: Wolkrova 17, 775 10 Olomouc, ČSSR



Anfang der 1980er Jahre habe ich schließlich mit dem „Yorkshire“ die erste Positur-Kanarienne in meine Vogelzucht aufgenommen.

Nur wenig später folgte die Anschaffung des ersten Pariser Trompeter-Zuchtpaares. Zu dieser Zeit war diese, ursprünglich in Frankreich gezüchtete Rasse, international bereits sehr beliebt und gefragt. Sie wurde erfolgreich und in sehr guter Qualität vor allem von italienischen Vogelfreunden nachgezüchtet. In Deutschland war es damals gar nicht so einfach, überhaupt geeignete Zuchtpaare zu erwerben, da es hier im Lande nur wenige Züchter gab, die ansatzweise an die Züchterfolge der Italiener heran reichen konnten. Ohne direkte Kontakte zu einem Züchter in Italien kam man kaum an eigenes Zuchtmaterial heran.

Umso größer war meine Freude über die ersten eigenen Erfolge bei internationalen Wettbewerben. Mit meinen Yorkshire wurde ich 1986 Weltmeister in Wien und konnte dort zugleich die ersten beiden eigenen Pariser Trompeter-Nachzuchten ausstellen.

Der Hauptfokus meiner Vogelzucht und meine Leidenschaft liegen nach wie vor beim Pariser Trompeter, auch wenn ich mich in den letzten Jahren auch an anderen Positurkanarienne-Rassen, wie z.B. Crest & Norwich sowie an verschiedene Cardueliden (Nord. Dompfaff, Stieglitz & Weißflügelgimpel) ausprobiert habe.

Sehr zu meinem Bedauern hat sich der Markt der frisierten Rassen in den letzten Jahren sehr verändert. Immer häufiger wurde in den Pariser Trompeter, vor allem von italienischen Züchtern, der größere AGi eingekreuzt. Viele Züchter ließen sich hierzu verleiten, um beim Verkauf ihrer Vögel höhere Preise zu erzielen.

Für mich persönlich ist diese (vorsätzliche) Abweichung vom standardisierten Zuchtziel des Pariser Trompeters eine sehr bedauerliche Entwicklung, die ich sehr kritisch beobachte. Der unerfahrene Züchter vermag dadurch leider kaum noch zu beurteilen, ob er einen reinrassigen Zuchtvogel vor sich hat. Wie zuvor bereits erwähnt, bringt oft erst der direkte Vergleich zweier Vögel Klarheit darüber, ob es sich um einen reinrassigen Pariser Trompeter, einen reinrassigen AGi oder um einen „Mischling“ der beiden Rassen handelt.

Derzeit züchte ich im Anbau meines Hauses mit 15 Pariser Trompeter-Zuchtpaaren in den Farben gelb, weiß oder gelb- bzw. weiß-gescheckt. In der Zuchtsaison 2021 war die Nachzucht sehr zufriedenstellend. Meine Zuchtpaare haben ihre Jungen überwiegend eigenständig groß gefüttert, was für diese Rasse keine Selbstverständlichkeit ist. Seit 2 Jahren versuche ich ganz darauf zu verzichten, Farbenkanarien als Ammenvögel einzusetzen, da ich nur über begrenzten Platz verfüge. Der Pariser Trompeter bevorzugt helles Kanarienfutter, ohne Rübsen. Während der Jungenaufzucht verwende ich nach wie vor Keimfutter.

Nachfolgend ein paar Eindrücke aus meiner Zuchtanlage:



Fragen zur Rasse Pariser Trompeter beantworte ich gerne, am liebsten telefonisch!

Gert Liebscher

Tel. 04488-2232

gert.liebscher@ewetel.net